

Vereinfachte Massagetherapie bei akuter Uroschisis

Klinischer Bericht über 15 Fälle

Lu Dingguo

Xuqiao-Klinik, Bezirk Taihu, Provinz Anhui, 246420

Ein Artikel aus der ZTCM (Zeitschrift für Traditionelle Chinesische Medizin), Ausgabe 3/1992

Akute Uroschisis ist ein häufiges Problem in der klinischen Praxis, das so dringlich ist, dass es sofortige Behandlung erfordert. In den vergangenen Jahren haben wir 15 Fälle von akuter Uroschisis verschiedener Arten durch vereinfachte Massage am Punkt KG 3 als Hauptakupunkturpunkt behandelt. Die guten Behandlungsergebnisse werden in diesem Artikel vorgestellt.

Klinische Daten

Von den 15 Fällen waren neun Männer und sechs Frauen, in einem Alter von 5–70 Jahren. Die Krankheitsdauer variierte von vier Stunden bis zu sieben Tagen (mit Harnleiterkatheder versorgt). Unter diesen 15 Patienten hatten sechs Störungen des zentralen Nervensystems, drei reflektorische Uroschisis nach Bauchchirurgie, drei Patienten eine gutartige Prostatomegalie und ein Patient Hypokaliämie.

Therapeutische Methoden

Der Patient wurde zunächst vollständig über die Behandlung aufgeklärt, um seine emotionalen Spannungen zu lösen. Er wurde gebeten, eine nach hinten gebeugte Lage des Oberkörpers einzunehmen, um den Unterbauch voll zugänglich zu machen.

1. Knetende Manipulation: Von der rechten Seite des Patienten massierte der Behandler den Hauptpunkt KG 3 in Uhrzeigerrichtung mit dem Daumen und knetender Bewegung für fünf Minuten mit leichtem und sanftem Druck. Es wurde beabsichtigt, dem Patienten dadurch ein Entspannungsgefühl zu vermitteln.
2. Pressende und stoßende Manipulationen: Im Folgenden übte der Behandler am KG 3 mit dem Daumen leicht pressende und langsam stoßende Bewegungen aus. Die Krafrichtung war von Punkt KG 3 ausgehend in Richtung der Region unter der Schambeinsymphyse. Die drückenden und stoßenden Kräfte wurden schrittweise gesteigert. Die meisten Patienten entwickeln ein Spannungsgefühl im Bauch, haben schnell das Gefühl des Urindrangs und können Wasserlassen.
3. Kneten an Hilfspunkten mit dem Zeigefinger: Das Kneten an Hilfspunkten mit dem Zeigefinger wird zusätzlich angewendet, wenn die unter 1. und 2. beschriebenen Manipulationen nicht ansprechen. Die knetende Manipulation erfolgt an den Punkten M 36, LG 26, MP 10, MP 6 und Di 4. Dieses Vorgehen ist angezeigt bei Mattigkeit und Schwäche des Qi, Fieber und Koma, postnataler Uroschisis und Verstopfung.
4. Bemerkung: Die Anwendung dieser Therapie sollte im Sinne der neuen chinesischen Schriftzeichen *ren rou* ("starkes Kneten"), *ming ya an tui* ("pressen und stoßen") und *jing dian xue* ("Kneten von Hilfspunkten mit dem Zeigefinger") erfolgen. Besondere Aufmerksamkeit sollte auf die Richtung

und die Dauer der drückenden und stoßenden Manipulation gerichtet werden, die auf keinen Fall beendet werden dürfen, wenn die Urinierung einsetzt. Die Massage sollte auch während der Urinierung solange fortgesetzt werden, bis der Unterbauch flach und weich wird und die Blase leer ist. Wenn das Kneten von Hilfspunkten mit dem Zeigefinger angewendet wird, sollten die drückenden und stoßenden Manipulationen gleichzeitig durchgeführt werden. Beim Pressen und Stoßen sollten plötzliche und schnelle Bewegungen vermieden werden.

Ergebnisse

Nach ein bis zwei Sitzungen war die Behandlung bei allen 15 Patienten erfolgreich. Die Urinierungsdauer reichte von sechs bis 17 Minuten.

Diskussion

Die klinische Beobachtung zeigte, dass diese Therapie einfach durchzuführen, schmerzfrei und ohne Nebenwirkungen ist. Die Behandlung zeigte deutliche Effekte und ist der Behandlung mit Blasenkatheeder, wie Vesikostomie oder Vesikopunktur vorzuziehen. Durch die Behandlung wird eine gute Regulierung des gesamten Blasensystems einschließlich des medullären Zentrums der Miktion, der Nieren, des Harnleiters und der Blase erreicht. Die Behandlung fördert die kontrahierende Bewegung und die Miktionsfunktion der Blase und erleichtert die Blockierung und Verkrampfung des Harnleiters wie auch die Steigerung der funktionellen Aktivitäten des *Qi* und der Diurese.